



## Nissan Cube 1.6 Kaado

Fünftürige Großraumlimousine in der Kleinwagenklasse (81 kW / 110 PS)

Nach dem der Nissan Cube schon seit 2002 in Japan angeboten wird, erscheint die dritte Generation nun auch in Europa. Das Format des Mini-Vans zeigt sich dabei durchaus praktisch - er bietet viel Platz im Innenraum und dank der hohen Bauform fällt auch das Ein- und Aussteigen leicht. Das schlichte Cockpit erinnert an die Armaturen eines LKW, die Bedienung fällt nicht besonders schwer, auch wenn die Ergonomie der Bedienelemente teilweise zu wünschen übrig lässt. Das Fahrwerk des Cube ist sehr straff und zeigt sich nicht besonders harmonisch. Der Benzinmotor hat leichtes Spiel mit dem knapp 1,3 t schweren Fahrzeug, allerdings fällt der Verbrauch insbesondere auf der Autobahn viel zu hoch aus. Dank serienmäßigem ESP und sechs Airbags gibt es bei der Sicherheit nicht auszusetzen. Insgesamt ein geräumiges Fahrzeug, welches noch Raum für Verbesserungen bietet und dank seines unkonventionellen Designs für erstaunte Blicke sorgen wird. Leider ist er in dieser Variante mit über 20.000 Euro viel zu teuer. **Karosserievarianten:** keine

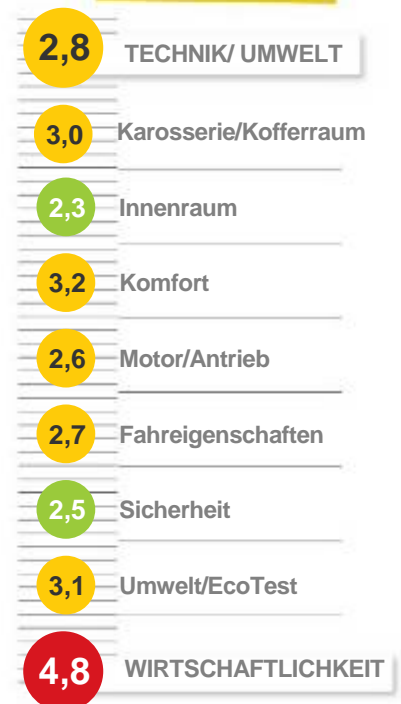
**Konkurrenten:** Daihatsu Materia

**+** bequemer Ein- und Ausstieg, gutes Raumangebot vorne und hinten, zwölf Becher- und Flaschenhalter

**-** ungünstige Hecktüre, schlechte Rundumsicht (nicht versenkbare Kopfstützen), zu kurze hintere Kopfstützen, träger Motor bei niedrigen Drehzahlen, holpriges Fahrwerk, sehr hoher Verbrauch, schlechte Wirtschaftlichkeit



### ADAC-URTEIL



3,0

## KAROSSERIE/KOFFERRAUM

3,8

### Verarbeitung

Die Verarbeitungsqualität des Nissan Cube liegt auf mittelmäßigem Niveau. Die Spaltabstände verlaufen nicht immer gleichmäßig, teilweise sind die Blechkanten unsauber gebördelt und abgedichtet. Im Innenraum gibt es an der Verarbeitung wenig auszusetzen, die Kunststoffteile sind sauber und spielfrei eingebaut. Allerdings lässt die Materialanmutung zu wünschen übrig, die dunkelgraue Plastiklandschaft fühlt sich billig an und erinnert ein wenig an ein LKW-Cockpit in Miniaturformat. Der auf dem Armaturenbrett angebrachte Teppich (Fluffy-Matte) ist nicht nur billig mit doppelseitigem Klebeband befestigt, sondern sorgt auch bei Passanten und Mitfahrern für Erheiterung und Rätselraten über den Sinn. Der Motorraum ist von unten kaum gegen eintretenden Schmutz geschützt, immerhin ist der Unterboden einigermaßen glattflächig, wodurch Luftverwirbelungen reduziert werden. Die Türschweller sind nur wenig von außen abgedichtet, wodurch sie schnell verschmutzen - es fehlt zudem ein Schwellerschutz. Der Cube ist mit einem unter dem Fahrzeug angebrachten Notrad ausgestattet, welches schwer zu demontieren ist. Die defekte Fahrbereifung passt nicht in den Halter und muss im Kofferraum transportiert werden - bei voll beladenem Fahrzeug hat man dadurch kaum die Möglichkeit, das defekte Rad unterzubringen. Die maximale Zuladung des Fahrzeugs fällt mit 435 kg akzeptabel aus.

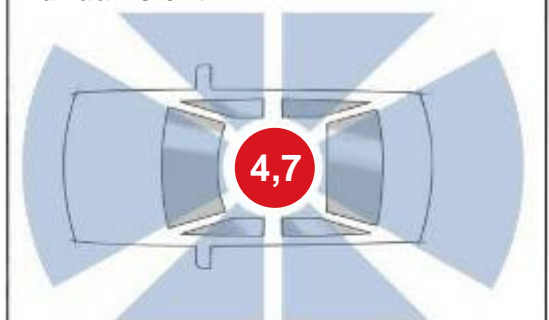
⊖ Der Tankdeckel ist nicht in die zentrale Türverriegelung mit einbezogen, der Hebel zum Öffnen der Tankklappe befindet sich ungünstig direkt neben dem Öffner für die Motorhaube, Verwechslungen der Hebel sind dadurch nicht ausgeschlossen (auch wenn der Hebel für die Tankklappenentriegelung durch eine Kerbe abgesetzt wurde). Weder die lackierten Stoßfänger noch die Türen sind vor kleinen Parkremplern oder dagegenschlagenden Autotüren geschützt, teure Reparaturen sind so vorprogrammiert. Es findet sich weder in den technischen Daten noch in der Betriebsanleitung ein Hinweis auf die maximale Dachlast, es muss davon ausgegangen werden, dass auf dem Dach keine Lasten transportiert werden dürfen.

3,6

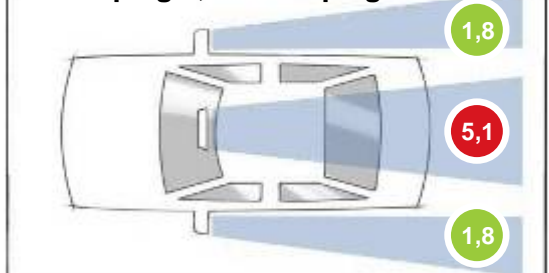
### Sicht

⊕ Dank der kastenförmigen Bauart lassen sich die Fahrzeugenden gut abschätzen. Die Sicht auf Hindernisse direkt vor dem Fahrzeug ist recht gut. Die großen beheizbaren Außenspiegel geben einen großen Sichtbereich hinter dem Fahrzeug wieder. Leider fehlt an beiden Außenspiegeln ein asphärischer Bereich, wodurch Fahrzeuge im toten Winkel besser erkannt werden könnten. Im Ausstattungspaket Kaadoo ist auch eine Rückfahrkamera enthalten, welche auf dem Navigationsdisplay den Raum hinter dem Fahrzeug darstellt. Leider gibt es Einparksensoren (für vorne und hinten) nur im Zubehörprogramm von Nissan zu kaufen; sie müssen nachgerüstet werden.

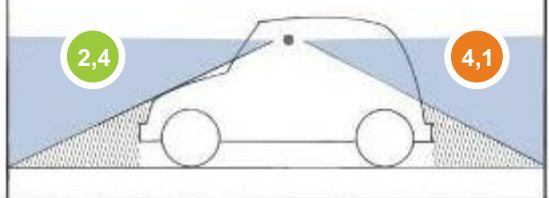
#### Rundumsicht



#### Innenspiegel, Außenspiegel



#### Vorderes und hinteres Nahfeld



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

⊖ Der Nissan Cube schneidet bei der Rundumsichtmessung sehr schlecht ab. Das liegt vor allem an den nicht versenkbaren Kopfstützen hinten, welche die Sicht enorm einschränken. Zudem fallen die hinteren Dachsäulen sehr breit aus (das kleine rechte Zusatzfenster bringt kaum etwas), auf der linken Fahrzeugseite fehlt das Zusatzfenster sogar komplett (Plastikabdeckung). Auch die seitlichen B-Säulen sind sehr breit, lediglich die A-Säulen sorgen dank der fast senkrechten Anordnung und dem weitem Abstand zum Fahrer für befriedigenden Durchblick beim Abbiegen. Aufgrund der hoch angesetzten Heckscheibe können Hindernisse hinter dem Fahrzeug erst spät erkannt werden. Der Innenspiegel ist klein und zudem wird durch die Kopfstützen ein großer Teil des Sichtfeldes verdeckt. Ein automatisch abblendender Innenspiegel ist nicht erhältlich. Die nicht mehr ganz aktuelle Scheinwerfertechnik (H4-Lampen) sorgt für eine nur ausreichende Ausleuchtung der Straße. Weder Xenon- noch Kurven- oder Abbiegelicht ist erhältlich.

## 1,5 Ein-/Ausstieg

⊕ Die sehr hohen und weit öffnenden Türen sorgen für sehr bequemes Ein- und Aussteigen vorne. Auch die fast ideale Sitzhöhe und der geringe Abstand zwischen Schweller und Sitz gefallen. Hinten steigt man ähnlich bequem ein und aus, lediglich der etwas schmale Türausschnitt im unteren Bereich stört etwas. Die Türaufhalter sind kräftig genug ausgelegt, nur in der ersten Raste fällt die Türe schon bei kleinen Steigungen wieder zu. Der Cube ist serienmäßig mit dem schlüssellosen Zugangssystem "Intelligent Key" ausgestattet, dadurch kann der Schlüssel bequem in der Tasche gelassen werden. Zum Verschließen des Fahrzeugs muss ein Knopf am Türgriff gedrückt werden - besser wäre, wenn sich das Fahrzeug beim Verlassen selbsttätig verschließen und dem Fahrer dies akustisch mitteilen würde. Haltegriffe am Dachhimmel gibt es für alle außen sitzenden Insassen. Nach dem Aussteigen bleiben die Scheinwerfer auf Wunsch noch ein kurze Zeit eingeschaltet und beleuchten den Weg (am Blinkerhebel ziehen).

## 2,7 Kofferraum-Volumen\*

Der Kofferraum fällt mit 235 l nicht gerade üppig aus (gemessen bis Gepäckraumabdeckung, Rücksitze nach hinten geschoben).

⊕ Klappt man allerdings die Rücksitze, lässt sich das Volumen auf 580 l erweitern (gemessen bis Fensterunterkante). Dank des kastenförmigen Formats lässt sich das Fahrzeug über einen weiten Bereich bis zum Dach beladen.



Mit nur 235 l Kofferraumvolumen bietet der Nissan Cube relativ wenig Platz für das Gepäck.

## 3,7 Kofferraum-Zugänglichkeit

Leider kann der Nissan Cube bei der Zugänglichkeit nicht komplett überzeugen, auch wenn er dank der Karosserieform durchaus das Zeug dazu hätte. Die links angeschlagene Hecktüre benötigt sehr viel Platz zum Aufschwingen, daher ist es in engen Parklücken kaum möglich, diese zu öffnen. Knapp 1,20 m zusätzlichen Raum benötigt man, damit die Türe komplett aufgeschwungen werden kann. Während die Höhe der Ladekante außen mit 74 cm gerade noch akzeptabel ist, stört innen eine 26 cm hohe Bordwand, über die das Gepäck gehievt werden muss.

⊕ Die Ladeöffnung ist sehr groß und quadratisch, dadurch kann das Fahrzeug sogar mit sperrigen Gegenständen gut beladen werden. Auch die Zugänglichkeit ist dank der geringen Tiefe gut.

⊖ Bei umgeklappten Rücksitzen stört eine riesige Stufe (über 30 cm hoch) beim Beladen.

## 2,6 Kofferraum-Variabilität

Die Rücksitze lassen sich asymmetrisch geteilt umklappen. Der Mechanismus funktioniert mit wenig Kraftaufwand und lässt sich auch vom Kofferraum aus betätigen. Im Kofferraum sind nur wenig Ablagen vorhanden. Lediglich ein Fach in der Hecktüre und ein weiteres kleines links an der Dachsäule sind vorhanden. Unter dem Kofferraumboden kann nichts deponiert werden. Die Befestigungshaken aus Kunststoff sind nicht für hohe Belastungen ausgelegt.

## 2,3 INNENRAUM

### 2,6 Bedienung

Der Nissan Cube lässt sich nach kurzer Eingewöhnung recht gut bedienen, auch wenn nicht alle Schalter ideal angeordnet sind. Das Lenkrad lässt sich nur in einem kleinen Bereich in der Neigung einstellen. Der Schalthebel liegt ziemlich weit unten und ist dadurch (besonders bei heruntergeklappter Armlehne) nicht besonders gut erreichbar. Die Pedalanordnung gibt dagegen keinen Anlass zur Kritik. Der vordere Scheibenwischer wird über einen Regensensor gesteuert, dieser funktioniert recht gut, allerdings ist die Einstellung für die Empfindlichkeit des Sensors falsch angeordnet - bei kleinem Balken ist die Empfindlichkeit hoch, bei großem Balken klein (andersherum wäre nachvollziehbarer). Die Wisch-Wasch-Automatik spricht erst stark verzögert an. Das Klimabedienteil ist weit unten und zu weit weg vom Fahrer angeordnet, die Bedienung gestaltet sich dagegen zufriedenstellend. Einige Schalter wie die Leuchtweitenregulierung und der ESP-Schalter sind viel zu tief und sehr schlecht einsehbar angeordnet. Auch die Taster für die Instrumentbeleuchtung und für den Bordcomputer sind ungünstig am Tachoinstrument angebracht. Teilweise sind die Schalter nicht beleuchtet (Fensterheber, Spiegeleinsteller). Der Spiegeleinsteller befindet sich weit weg vom Fahrer. Die Fensterheber funktionieren nur mit Zündung, lediglich das Fahrerfenster verfügt über eine Antippautomatik.



**Die Verarbeitungsqualität und Funktionalität des Fahrerplatzes lassen noch viel Spielraum für Verbesserungen.**

**+** Die Instrumente sind gut ablesbar und bieten sowohl tagsüber als auch nachts einen guten Kontrast. Ein Bordcomputer ist serienmäßig an Bord. Ablagen sind sowohl vorne wie hinten genügend vorhanden, wobei die Anzahl der Becher- und Flaschenhalter etwas übertrieben ausfällt (insgesamt zwölf Stück). Bei geöffneter Türe oder Heckklappe wird der Fahrer über eine Leuchte informiert (nicht bei geöffneter Motorhaube). Das im Kaado-Paket enthaltene Navigationsradio mit Touchscreen lässt sich einfach bedienen (auch über Lenkradtasten) und ist in guter Höhe angeordnet. Ein Tempomat (inkl. Speedlimiter) ist serienmäßig an Bord - vorbildlich: die gewählte Geschwindigkeit wird im Tachoinstrument angezeigt. Die Scheinwerfer verfügen über eine Lichtautomatik, welche diese bei Bedarf automatisch einschaltet. Der Blinker besitzt eine Antippfunktion (einmal tippen, dreimal blinken).

**-** Das Handschuhfach ist zwar groß, allerdings sehr zerklüftet und unbeleuchtet. Die Sitzeinsteller für die Lehnenneigung und die Sitzhöhe sind bei geschlossener Fahrertür kaum zugänglich. Der Gurt für den hinteren Mittelsitz ist sehr schlecht erreichbar am Dachhimmel angebracht und nur mit Mühe anzulegen. Die Türgriffe vorne sind bei voll geöffneten Türen weit weg, wodurch sich der Fahrer zum Schließen der Tür weit hinauslehnen muss.

---

## 1,9 Raumangebot vorne\*

⊕ Der Nissan bietet vorne viel Platz. Personen bis zu einer Größe von 1,90 m finden genügend Beinfreiheit vor, die Kopffreiheit würde für weitaus größere Personen ausreichen. Dank der großzügig bemessenen Innenbreite und dem hohen Fahrzeugdach fühlt man sich nur wenig eingengt.

---

## 2,2 Raumangebot hinten\*

Die hintere Sitzbank bietet genügend Platz für zwei Personen. Der Mittelplatz eignet sich nur als Notsitz.

⊕ Auch hinten bietet der kleine Japaner viel Platz. Sind die Vordersitze auf 1,85 m große Personen eingestellt, finden hinten immer noch bis zu 1,95 m große Insassen genügend Platz (Rücksitzbank ganz nach hinten geschoben). Das subjektive Raumgefühl fällt gut aus.



---

## 3,0 Innenraum-Variabilität

Die Rückbank ist ca. 24 cm längs verschiebbar.

**Auf den hinteren äußeren Sitzplätzen finden Personen bis 1,95 m Körpergröße ausreichend Platz. Der mittlere Sitzplatz dagegen ist recht eng und daher nur für kürzere Fahrten geeignet.**

---

## 3,2 KOMFORT

---

### 3,2 Federung

Die Feder-/Dämpfer-Abstimmung des Cube ist tendenziell straff ausgelegt. Während lange Bodenwellen recht gut abgefedert werden, zeigt das Fahrzeug speziell bei mehreren hintereinander folgenden kurzen Bodenwellen eine unangenehme Stuckertendenz, die Insassen befinden sich ständig in Bewegung, was sich unangenehm anfühlt. Bei voll beladenem Fahrzeug nimmt diese Stuckerneigung etwas ab. Einzelhindernisse wie Kanaldeckel oder Querfugen werden zufriedenstellend abgedämpft. Die Seitenneigung fällt auch bei schneller Kurvenfahrt nicht übertrieben aus.

---

### 3,1 Sitze

Der Fahrersitz lässt sich in der Höhe einstellen. Die weich gefederten Vordersitze bieten eine zufriedenstellende Rückenunterstützung und den Oberschenkeln recht guten Halt. Eine Lordosenstütze ist leider nicht vorhanden. Der Seitenhalt der Sitze ist allenfalls durchschnittlich. Der Fahrer kann sein linkes Bein gut abstützen. Hinten findet man dank einstellbarer Lehnenneigung schnell eine angenehme Sitzposition. Die Rückbank ist aber kaum konturiert, wodurch es an Seitenhalt mangelt. Die zu weichen Sitzpolster sorgen für wenig Rückenunterstützung.

### 3,1 Innengeräusch

Der gemessene Geräuschpegel im Innenraum fällt bei 130 km/h mit 71 dB durchschnittlich aus. Bei höheren Geschwindigkeiten steigen die Windgeräusche aber deutlich an und dominieren dann im Innenraum. Fahrgeräusche sind kaum vorhanden, der Motor zeigt sich erst bei höheren Drehzahlen präsent.

### 3,2 Klimatisierung

(Heizungstest in der ADAC-Klimakammer bei -10 °C) Während der Cube vorne in akzeptabler Zeit den Innenraum auf angenehme 22°C erwärmt und auch die maximale Heizleistung zufriedenstellt, zeigt er hinten ein deutlich schlechteres Ergebnis. Die Heizung braucht hier zu lange, um auch hinten für warme Temperaturen zu sorgen. Eine Klimaautomatik ist serienmäßig an Bord, die Temperatur lässt sich für Fahrer und Beifahrer zusammen einstellen, leider nur in Ein-Grad-Stufen und nicht wie bei den meisten anderen in halben Grad Stufen. Die Luftmengenverteilung lässt sich nur sehr grob einstellen.

### 2,6 MOTOR/ANTRIEB

#### 2,4 Fahrleistungen\*

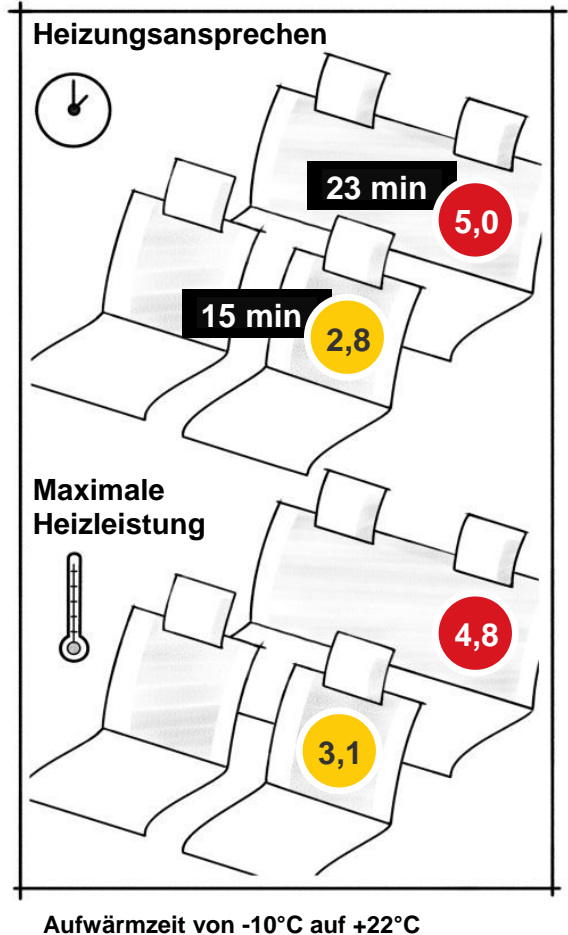
- + Der 110 PS starke Benzinmotor zeigt gute Fahrleistungen, zumindest wenn der Motor weit ausgedreht wird.
- Besonders elastisch ist der Motor allerdings nicht, während der Durchzug im vierten Gang noch zufriedenstellend ausfällt, quält sich der Motor im fünften Gang deutlich mehr.

#### 2,3 Laufkultur

- + Die Laufkultur des Vierzylinder-Aggregates ist ausgewogen und unauffällig. Vibrationen nehmen erst bei höheren Drehzahlen leicht zu. Brummfrequenzen sind nicht vorhanden.

### 3,2 Schaltung

Die Schaltung funktioniert meistens gut, sie ist jedoch nicht sehr präzise und auch etwas hakelig. Besonders beim Wechsel der Gassen stört das. Der Rückwärtsgang lässt sich einfach und geräuschlos einlegen, jedoch fehlt ein Sperrring, hier ist besonders Vorsicht geboten, falls der Fahrer ein Sechs-Gang-Getriebe gewohnt ist und versehentlich in den unten rechts angebrachten Rückwärtsgang schaltet.



---

## 2,3 Getriebeabstufung

⊕ Die Abstufungen des Fünfgang-Getriebes passen gut zur Leistungscharakteristik des Motors. Ein sechster Gang wäre allerdings bei hohem Tempo wünschenswert, um den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel im Innenraum zu senken.

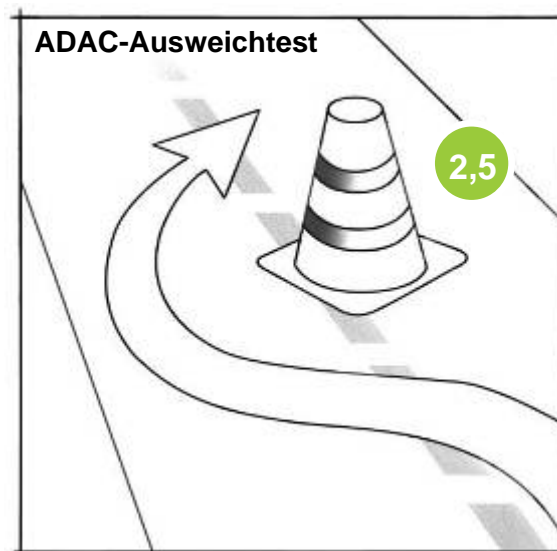
---

## 2,7 FAHREIGENSCHAFTEN

---

### 2,6 Fahrstabilität

Die Stabilität bei einem plötzlichen Lenkimpuls ist zufriedenstellend, das Fahrzeug pendelt zwar deutlich nach, bleibt aber dank ESP-Eingriffen beherrschbar. Bei Fahrbahnverwerfungen versetzt es den Cube leicht, Spurrillenempfindlichkeit konnte dagegen kaum festgestellt werden. Beim ADAC-Ausweichtest schneidet der Cube gerade noch gut ab. Das anfängliche Untersteuern wandelt sich beim Gegenlenken in Übersteuern. Schleudern wird zwar verhindert, doch insgesamt könnte die Stabilität durch etwas frühere ESP-Eingriffe deutlich erhöht werden. Die Traktionskontrolle greift beim Losfahren nicht ein, wodurch die Räder bei rutschigem Untergrund haltlos durchdrehen. Beschleunigt man aus einer Kurve, wird dagegen früh eingegriffen. Bei der Traktionskontrolle fehlt es etwas an Feinabstimmung.



**Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.**

---

### 2,7 Kurvenverhalten

Das Kurvenverhalten des Nissan Cube ist sicher, bei zu schnell gefahrenen Kurven schiebt das Fahrzeug über die Vorderräder und das serienmäßige ESP greift zuverlässig ein. Lastwechselreaktionen sind deutlicher ausgeprägt vorhanden. Geht der Fahrer in der Kurve schlagartig vom Gas, drängt das Heck deutlich nach, allerdings besteht dank ESP keine Schleudergefahr.

---

### 2,6 Lenkung\*

Die Lenkung spricht bei schnellen Richtungswechseln spontan an. Sie ist relativ zielgenau und vermittelt dem Fahrer genügend Kontakt zur Fahrbahn. Die Übersetzung der Lenkung ist durchschnittlich gewählt, der Kraftaufwand beim Rangieren gering. Leider fällt der Wendekreis für die Fahrzeugklasse mit 10,6 m nicht besonders gering aus.

---

### 3,0 Bremse

Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand beträgt der durchschnittliche Bremsweg 39 m (Mittelwert aus 10 Messungen, halbe Zuladung, Toyo J50 87V). Die Bremsanlage zeigt sich dabei standfest und ist frei von Fading. Die Dosierbarkeit und das Ansprechen der Bremse geben keinen Anlass zur Kritik.

---

**2,5**

## SICHERHEIT

---

**2,6**

### Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

- ⊕ Der Nissan Cube ist serienmäßig mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP und einem Bremsassistenten ausgestattet. Unbeabsichtigtes Anfahren ist nicht möglich, weil der Motor nur bei gedrücktem Kupplungspedal gestartet werden kann.
- ⊖ Es sind weder Rückstrahler noch Rückleuchten vorhanden, die bei geöffneten Türen warnen.

**2,3**

### Passive Sicherheit - Insassen

Ein Crashergebnis laut EuroNCAP liegt nicht vor.

- ⊕ Der Nissan Cube ist serienmäßig mit Front-, Seiten- und durchgehenden Kopfairbags ausgestattet. Die aktiven vorderen Kopfstützen bewegen sich bei einem Heckaufprall automatisch näher zum Kopf und vermindern dadurch das Risiko eines Schleudertraumas. Sie reichen in der Höhe selbst für Personen bis 1,90 m. Beide Vordersitze sind mit Anschnall-Erinnerer ausgestattet, leider fehlen diese für die hinten Sitzenden. Durch die stabilen Bügeltürgriffe kann bei einem Unfall hohe Zugkraft aufgebracht werden, um verklemmte Türen zu öffnen.
- ⊖ Die hinteren Kopfstützen lassen sich nicht ausziehen und reichen deshalb in der Höhe nur für Personen bis gerademal 1,60 m. Auch der Abstand zum Kopf ist zu groß.

**2,8**

### Kindersicherheit

- ⊕ Auf den beiden Außensitzen lassen sich Kindersitze mit Isofix und Ankerhaken lagestabil befestigen. Fixiert man die Kindersitze mit den normalen Gurten, benötigt man etwas mehr Kraft um diese zu fixieren, da die Sitzpolster sehr weich sind und die Gurtanlenkpunkte nicht ideal liegen - am besten, man stellt die Rücksitzlehne nach dem Angurten aufrecht, dadurch werden die Gurte stärker gestrafft und der Kindersitz fixiert. Die Beifahrerairbags lassen sich über einen Schlüsselschalter im Handschuhfach deaktivieren, dann dürfen auch rückwärts gerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz befestigt werden.
- ⊖ Der Mittelsitz eignet sich nicht zum Befestigen von Kindersitzen, da die Gurtanlenkpunkte zu nahe zusammen liegen und die Geometrie nicht ideal ist. Der Kindersitz kann hier nicht lagestabil befestigt werden. An den hinteren Fenstern fehlt ein Einklemmschutz - es wirken Kräfte bis zu 250 N.

**3,0**

### Fußgängerschutz

Die Karosserie ist im vorderen Bereich weitgehend glattflächig. Harte Bauteile unter der Motorhaube liegen weit entfernt. Das Gefahrenpotenzial bei Unfällen mit Fußgängern wird als moderat eingeschätzt.



## 3,1 UMWELT/ECOTEST

### 4,8 Verbrauch/CO2\*

– Mit einem Durchschnittsverbrauch von 7,6 l/100 km kann der Cube mit Benzinmotor nicht überzeugen. Das bedeutet einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 173 g/km - für mehr als 11 Punkte im EcoTest reicht das nicht. Die ungünstige Bauform des Cube mit einem Luftwiderstandsbeiwert von 0,35 sorgt vor allem auf der Autobahn für einen inakzeptablen Verbrauch (9,6 l/100 km). Aber auch in der Stadt (8,4 l/100 km) und außerorts (5,9 l/100 km) kann er nicht überzeugen. Es fehlen Spritspartechniken wie eine Schaltpunktanzeige oder ein Start-Stopp-System.

### 1,5 Schadstoffe

+ Der Schadstoffausstoß des Euro5-Motors fällt gering aus. Lediglich der CO-Ausstoß auf der Autobahn ist leicht erhöht. In diesem Kapitel reicht es für 45 Punkte, was zusammen mit den wenigen Punkten beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß für nur drei Sterne im EcoTest reicht (56 Punkte).

## 4,8 WIRTSCHAFTLICHKEIT

### 5,5 Betriebskosten\*

– Der hohe Kraftstoffverbrauch hat für diese Fahrzeugklasse sehr hohe Kraftstoffkosten zur Folge.

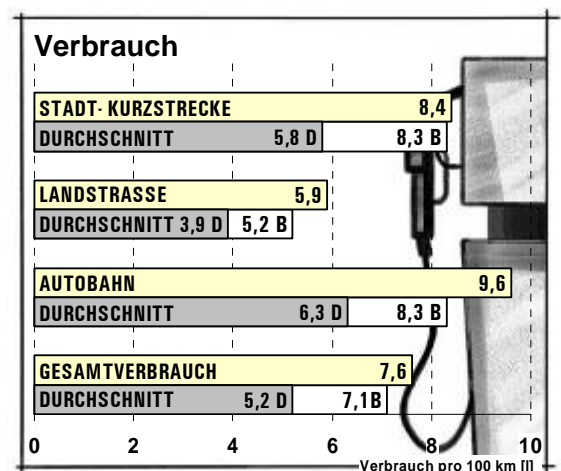
### 3,0 Werkstatt- / Reifenkosten\*

Für eine Beurteilung liegen uns noch keine (endgültigen) Daten des Herstellers vor - die Berechnung der Werkstattkosten basiert auf Erfahrungswerten.

+ Nissan bietet für den Cube eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 km.

### 2,7 Wertstabilität\*

Dem komplett neuen Modell kann ein guter bis befriedigender Restwertverlauf vorhergesagt werden. Das Fahrzeug wird dank der komfortablen Bauform durchaus seinen eigenen Fankreis gewinnen, auch wenn das Design stark polarisiert.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

5,0

## Kosten für Anschaffung\*

– Selbst in der Basisausstattung ist der Cube sehr teuer, die Preisliste beginnt bei 18.000 Euro. Die hier getestete Variante mit einigen sinnvollen Extras wie Klimaautomatik und Navigationssystem inkl. Rückfahrkamera kostet aber schon über 20.000 Euro - das ist zu viel für einen Kleinwagen mit Benzinmotor.

4,4

## Fixkosten\*

– Auch bei den fixen Kosten schneidet das Fahrzeug schlecht ab. Während sich die jährlichen Steuern mit 94 Euro noch im Rahmen halten, zeigt sich der Cube sich insbesondere aufgrund der ungünstigen Einstufung in der Teil- und Vollkaskoversicherung in diesem Kapitel nicht von seiner besten Seite.

5,5

## Monatliche Gesamtkosten\*

– Der hohe Anschaffungspreis, die hohen Betriebskosten und die schlechten Einstufungen bei den Versicherungen sorgen auch absolut gesehen für sehr hohe monatliche Gesamtkosten.

### DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

TYP	1.6	1.5 dCi
Aufbau/Türen	GR/5	GR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1598	4/1461
Leistung [kW(PS)]	81(110)	81(110)
Max. Drehmoment[Nm] bei U/min	153/4400	240/1750
0-100 km/h[s]	11,3	11,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	175	175
ADAC-Verbrauch pro 100 km [l]	7,6 S	5,7 D
CO2 [g/km]	151	135
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/21/19	15/23/19
Steuer pro Jahr [Euro]	94	172
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	504	481
Preis [Euro]	18.000	20.000

#### Aufbau

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
C = Cabriolet  
RO = Roadster  
KB = Kombi

KT = Kleintransporter  
TR = Transporter  
GR = Großraumlimousine  
BU = Bus  
GE = Geländewagen  
PK = Pick-Up

#### Versicherung

KH = KFZ-Haftpfl.  
VK = Vollkasko  
TK = Teilkasko

#### Kraftstoff

N = Normalbenzin  
S = Superbenzin  
SP = SuperPlus  
D = Diesel  
FG = Flüssiggas  
G = Erdgas

## DATEN UND MESSWERTE

4-Zylinder Otto	Schadstoffklasse Euro5
Hubraum	1598 ccm
Leistung	81 kW (110 PS)
bei	6000 U/min
Maximales Drehmoment	153 Nm
bei	4400 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	195/55R16H
Reifengröße (Testwagen)	<b>195/55R16V</b>
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	<b>10,55 m</b>
Höchstgeschwindigkeit	175 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,3 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2. + 2. Gang)	<b>6,8 s</b>
Bremsweg aus 100 km/h	39,2 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Super)	<b>7,6 l</b>
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	<b>8,4/ 5,9/ 9,6 l</b>
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Herstellerangabe/Test	151g/km/ <b>174g/km</b>
Innengeräusch 130km/h	<b>71dB(A)</b>
Länge/Breite/Höhe	3980/1695/1680 mm
Leergewicht/Zuladung	<b>1265 kg/435 kg</b>
Kofferraumvolumen normal/geklappt	<b>235 l/580 l</b>
Anhängelast ungebremst/gebremst	510 kg/1000 kg
Dachlast	n.b. kg
Tankinhalt	52 l
Reichweite	<b>680 km</b>
Garantie	3 Jahre / 100.000 km
Rostgarantie	12 Jahre

ADAC-Testwerte fett

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK

Regen- und Lichtsensor	Serie <sup>o</sup>
Abbieglicht	nicht erhältlich
Heckkamera	Serie
Automatikgetriebe	1.500 Euro
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Servolenkung	Serie
Tempomat	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht	nicht erhältlich

### INNEN

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Audioanlage	Serie
Drehzahlmesser	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend	nicht erhältlich
Keyless Entry	Serie
Klimaautomatik	Serie
Knieairbag	nicht erhältlich
Navigationssystem	Serie
Rücksitzlehne und -bank umklappbar	Serie
Telefonfreisprechanlage (Bluetooth)	Serie
Zentralverriegelung	Serie

### AUSSEN

Außenspiegel, elektrisch einstellbar	Serie
Lackierung Metallic	450 Euro <sup>o</sup>
Panorama-Glasdach	Serie

<sup>o</sup> im Testwagen vorhanden

## KOSTEN

Monatliche Betriebskosten	<b>150 Euro</b>
Monatliche Werkstattkosten	<b>43 Euro</b>
Monatliche Fixkosten	<b>78 Euro</b>
Monatlicher Wertverlust	<b>260 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>531 Euro</b>
(vierjährige Haltung, 15.000km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	16/21/19
Grundpreis	20.150 Euro

## NOTENSKALA

<span style="color: green;">●</span> Sehr gut	0,6 – 1,5	<span style="color: orange;">●</span> Ausreichend	3,6 – 4,5
<span style="color: lightgreen;">●</span> Gut	1,6 – 2,5	<span style="color: red;">●</span> Mangelhaft	4,6 – 5,5
<span style="color: yellow;">●</span> Befriedigend	2,6 – 3,5		

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2009 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.01.2009 vergleichbar. Die Angaben zur Kfz-Steuer und die Berechnung der Kosten basieren auf der zum 1.07.2009 gültigen Steuergesetzgebung.



familien-  
freundlich

gute Zu-  
lademög-  
lichkeit

komfort-  
betont

gute  
Sicherheit

fahraktiv

lang-  
strecken-  
tauglich

wirt-  
schaftlich

Nissan Cube 1.6 Kaado

## TESTURTEIL

TECHNIK / UMWELT<sup>1</sup>

**2,8**

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>3,0</b>	<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,7</b>
Verarbeitung	3,8	Fahrstabilität	2,6
Sicht	3,6	Kurvenverhalten	2,7
Ein-/Ausstieg	1,5	Lenkung*	2,6
Kofferraum-Volumen*	2,7	Bremse	3,0
Kofferraum-Zugänglichkeit	3,7	<b>Sicherheit</b>	<b>2,5</b>
Kofferraum-Variabilität	2,6	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	2,6
<b>Innenraum</b>	<b>2,3</b>	Passive Sicherheit - Insassen	2,3
Bedienung	2,6	Kindersicherheit	2,8
Raumangebot vorne*	1,9	Fußgängerschutz	3,0
Raumangebot hinten*	2,2	<b>Umwelt/EcoTest</b>	<b>3,1</b>
Innenraum-Variabilität	3,0	Verbrauch/CO <sub>2</sub> *	4,8
<b>Komfort</b>	<b>3,2</b>	Schadstoffe	1,5
Federung	3,2		
Sitze	3,1	<b>WIRTSCHAFTLICHKEIT</b>	<b>4,8</b>
Innengeräusch	3,1	Betriebskosten*	5,5
Klimatisierung	3,2	Werkstatt- / Reifenkosten*	3,0
<b>Motor/Antrieb</b>	<b>2,6</b>	Wertstabilität*	2,7
Fahrleistungen*	2,4	Kosten für Anschaffung*	5,0
Laufkultur	2,3	Fixkosten*	4,4
Schaltung	3,2	Monatliche Gesamtkosten*	5,5
Getriebeabstufung	2,3		

<sup>1</sup>ohne Wirtschaftlichkeit \*Werte Klassenbezogen

**ADAC** autotest